



Grüß Gott!

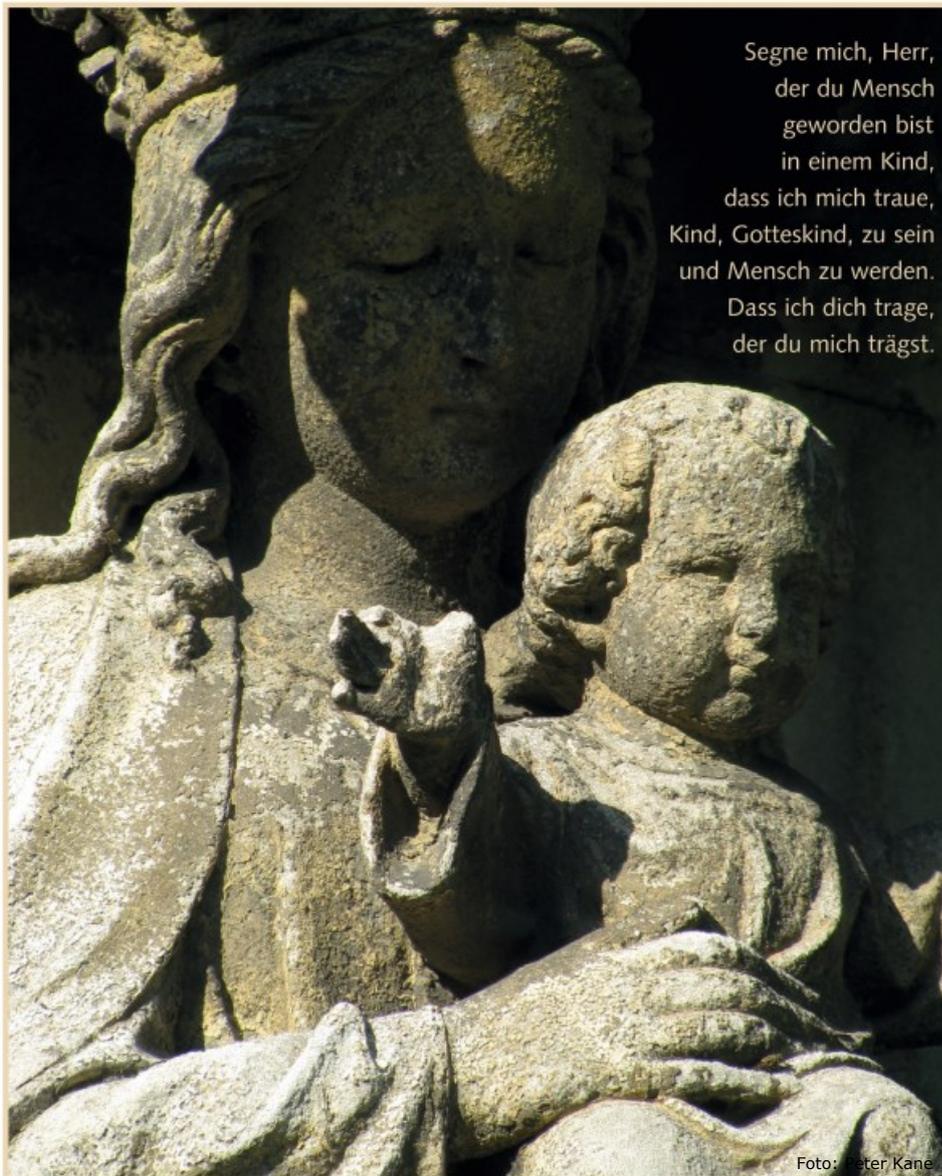
»Spes non confundit«, „die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (Röm 5,5). Im Zeichen der Hoffnung wird Papst Franziskus am Heiligen Abend mit der Öffnung der „Heiligen Pforte“ im Petersdom das Heilige Jahr 2025 beginnen. Alle 25 Jahre wird ein Jubiläumsjahr eröffnet. Diesmal will der Papst uns besondere *Zeichen der Hoffnung* mitgeben, damit wir selber Zeugen der Hoffnung in einer Welt werden, die von Kriegen, Hunger, Verfolgung und Heimatlosigkeit geprägt ist.

Der Papst schreibt: „Alle hoffen. Im Herzen eines jeden Menschen lebt die Hoffnung als Wunsch und Erwartung des Guten, auch wenn er nicht weiß, was das Morgen bringen wird. Die Unvorhersehbarkeit der Zukunft ruft jedoch teilweise widersprüchliche Gefühle hervor: von der Zuversicht zur Angst, von der Gelassenheit zur Verzweiflung, von der Gewissheit zum Zweifel. Oft begegnen wir entmutigten Menschen, die mit Skepsis und Pessimismus in die Zukunft blicken, so als ob ihnen nichts Glück bereiten könnte. Möge das Heilige Jahr für alle eine Gelegenheit sein, die Hoffnung wieder aufleben zu lassen.“

Das Heilige Jahr 2025 ist eine Einladung, Wallfahrten zu unternehmen, zu den heiligen Stätten in Rom oder

in unserer Diözese. Bischof Benno empfiehlt, die Basiliken in Rankweil und Bildstein aufzusuchen oder das Kloster St. Peter in Bludenz. Denn wir sind in diesem Leben immer „*Pilger der Hoffnung*“, unterwegs durch Gefahren und Verirrungen, aber in der Gnade, auf Christus zu, der wiederkommen wird. Wir sollen auch konkrete *Zeichen der Hoffnung* setzen: für die Armen, die Kranken, die Jugendlichen und für die, welche unsere Hilfe brauchen. Die Welt soll erkennen, dass wir aus einer Freude der Hoffnung leben, die alles verwandeln kann, aus der Liebe Jesu.

Pfarrer Paul Burtscher



Segne mich, Herr,
der du Mensch
geworden bist
in einem Kind,
dass ich mich traue,
Kind, Gotteskind, zu sein
und Mensch zu werden.
Dass ich dich trage,
der du mich trägst.

Foto: Peter Kane



Foto: Peter Kane

Ein Weihnachtswunsch

Licht, Frieden, Freude hängen nicht am Christbaum. Sie kommen nicht über dich mit etwas sentimentaler Musik. Weihnachtsmärkte, Wunschträume in Geschenkverpackung können kein einziges leeres Herz mit Glück erfüllen. In Armut und Kälte und in tiefer Verlassenheit ist einer in die Welt gekommen, der mit seinem ganzen Leben Licht und Wärme sein wollte. An einem Kreuz hat er die Welt wieder verlassen.

Wenn du offen bist für das Geheimnis dieses Menschen, offen wie ein Kind, wirst du Licht empfangen und Wärme fühlen. Dies wünsche ich dir in diesen Tagen von Herzen.



Gottesdienstordnung

22. Dezember 2024 – 05. Jänner 2025

SO 22.12.	4. Adventssonntag
10:15	Eucharistiefeier
DI 24.12.	Heiliger Abend
15:30	Kinderweihnacht
21:00	Christmette
MI 25.12.	Fest der Geburt des Herrn
10:15	Festgottesdienst
DO 26.12.	Fest des hl. Stephanus
10:15	Eucharistiefeier
FR 27.12.	Fest des hl. Johannes
19:00	Liturgie für Männer, Weinsegnung
SA 28.12.	Fest der unschuldigen Kinder
08:00	Eucharistiefeier
14:00	Tauffeier
SO 29.12.	Fest der Heiligen Familie
10:15	Eucharistiefeier mit Segnung der Familien
DI 31.12.	Silvester
18:00	Jahresabschluss-Gottesdienst in Schwarzach
MI 01.01.	Hochfest der Gottesmutter Maria Neujahr
10:15	Eucharistiefeier
DO 02.01.	
08:00	Eucharistiefeier
SA 04.01.	
08:00	Eucharistiefeier
SO 05.01.	2. Sonntag nach Weihnachten
10:15	Eucharistiefeier
MO 06.01.	Hochfest d. Erscheinung des Herrn
10:15	Eucharistiefeier mit Sternsängern Salz- und Wasserweihe

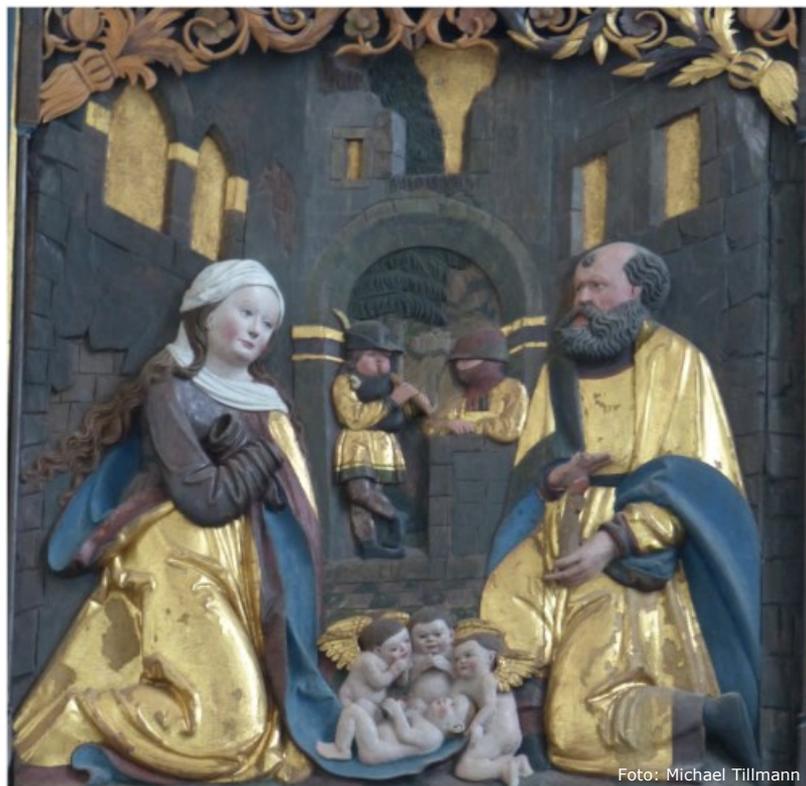


Foto: Michael Tillmann

Gottes Sohn ist Mensch geworden, in dem er Kind wurde. Wir gehören zu ihm ... wenn wir wie Kinder ihn selbst aufnehmen. Nur wer Kind wird, geht ein in Gottes Reich. Einfach werden, lauter sein, mitleiden können, sich freuen können. Sich beschenken lassen und weiterschenken.

Bischof Klaus Hemmerle (1929-1994)

Informationen und Termine

Sternsingen 2025

Wenn überall im Land glänzende Kronen und bunte Gewänder auftauchen, ist die königliche Zeit des Sternsingers angebrochen. Am 3., 4. und 5. Jänner sind bei uns in Bildstein die „Heiligen Drei Könige“ unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2025 zu überbringen. Wir danken für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für die Spenden.

3. Jänner: Schneider, Loch, Buggenegg, Maiern, Oberbildstein, Acker, Gallin, Haag, Loban, Grub, Kreuzmoos, Vockenbühl
In Baumgarten sind die Sternsinger von 17.30–18.00 Uhr bei der Kapelle und können dort erlebt werden.

4. Jänner: Oberschwende, Farnach, Unterschwende, Schanz, Geisbirm, Kapf, Knobel

5. Jänner: Dorf, Unterdorf, Platte, Ankenreuthe



Kirchliche Jahresstatistik 2024

Taufen: 34 Kinder (5 von Bildstein)
 Hochzeiten: 20 Ehepaare (1 von Bildstein)
 Erstkommunion: 12 Kinder
 Verstorbene: 7 Personen

Ein Dank an Gastwirt Hanspeter Tauber vom Gasthaus Ochsen

Nach 26 Jahren beenden Hanspeter und seine Schwester Christine die Gastronomie im Gasthaus Ochsen. Auch die Pfarre bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit, die gute Küche und die schönen Begegnungen bei vielen Festen und Anlässen. Wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute!

Die Tür steht offen

Geboren ist das Kind zur Nacht für dich und mich und alle, drum haben wir uns aufgemacht nach Bethlehem im Stalle.



Sei ohne Furcht, der Stern geht mit, der Königsstern der Güte, dem darfst du trauen, Schritt für Schritt, dass er dich wohl behüte.

Und frage nicht und rate nicht, was du dem Kind sollst schenken. Mach nur dein Herz ein wenig licht, ein wenig gut dein Denken.

Mach deinen Stolz ein wenig klein, und fröhlich mach dein Hoffen — so triffst du mit den Hirten ein, und sieh: Die Tür steht offen.

Ursula Wölfel

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
 T: 05572/58367
 T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
 pfarramt@maria-bildstein.at
 Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

